

Einkaufspreise des Landwirtes und Abgabepreise des Händlers in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware)

frei Hof (Strecke), mind. 25 t

Datum: 22.03.2019

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
Stickstoffdünger															
KAS 27% N	195 – 220	206	215	190 – 208	197	210	195 – 208	202	210	190 – 212	201	214	195 – 215	203	208
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N	265 – 280	269	282	265 – 275	270	282	274 – 285	280	283	270 – 285	278	295	275 – 290	283	293
Harnstoff 46 geprillt 46 % N	260 – 262	261	271	260 – 268	263	274	268		276	270 – 272	271	289	272		279
ASS 26% N + 13%S	235 – 250	243	248	235 – 250	244	250	245 – 249	247	249	239 – 253	246	250	235 – 253	245	253
SSA 21% N + 24% S	199 – 217	208	204	199 – 215	207	202	207 – 215	211	202	200 – 215	208	204	206 – 218	212	202
AHL 28% N	180 – 208	188	200	175 – 195	185	198	195 – 232	214	214	199 – 232	211	215	185 – 204	196	211
Piamon + S 33% N + 12% S	279 – 294	288	289	290 – 294	291	291	290 – 295	293	293	290 – 300	295	290	294 – 296	295	289
NTS-Lsg. 27% N + 3% S	205 – 215	210	213	205 – 215	210	213									
Alzon flüssig 25% N + 6% S	225 – 251	237	237	230 – 251	238	243	230 – 260	245	242	230 – 260	241	241	234 – 251	243	243
Yara Sulfan 24% N + 6% S	218 – 223	220	225	216 – 220	219	224	216 – 225	221	227	205 – 225	216	228	220 – 237	226	229
Domamon L26	175 – 197	186	191	179 – 197	188	193	179 – 209	194	198	183 – 209	196	198	183		
Magnesiumdünger															
Kieserit granuliert	235 – 250	242	239	228 – 253	242	237	253		249	257			228 – 257	246	242
Magnesiumsulfatlsg. 6% MgO+5%S															
Mehrnährstoffdünger															
NP-Lösung 7% N + 17% P ₂ O ₅															
NPK-Dünger 12%+12P ₂ O ₅ +12K ₂ O															
NPK-Dünger 15%+15P ₂ O ₅ +15K ₂ O	320			320 – 335	326	320	324 – 324	324	321	316 – 328	323	323	319 – 335	326	321
NPK-Dg. 6%+20%P ₂ O ₅ +30%K ₂ O+3%S															

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
	Kaliumdünger														
60er Kali 60% K ₂ O	310 – 323	318	319	317 – 330	322	320	317 – 325	321	318	321 – 325	323	321	313 – 323	319	318
Kornkali 40% K ₂ O + 6% MgO + 4% S	244 – 255	247	243	235 – 255	247	244	255 – 256	256	248	256 – 259	258	252	243 – 259	249	247
Patentkali 30% K ₂ O + 10% MgO + 17% S	360 – 377	371	367	360 – 376	369	364	371		368	375			375		
Phosphordünger															
TSP 46% P ₂ O ₅	365 – 375	369	364	365 – 380	372	371	369 – 372	371	371	368 – 373	371	370	372 – 380	375	372
MAP 12% N + 52% P ₂ O ₅	430 – 442	434	437	430 – 442	436	438									
DAP 18% N + 46% P ₂ O ₅	412 – 425	421	428	420 – 426	423	435	426 – 444	435	433	430 – 444	435	437	420 – 455	433	436
P 40															
Kalkdünger															
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCO ₃	27 – 28	27	27	22 – 27	25	25	22		21	26			22 – 26	24	
Ks. Kalk 85 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	29 – 30	30	30	26 – 29	28	28	26			30			22 – 30	26	
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	46 – 47	46	46	40 – 46	43	43	40			44			44		
Ks. MgKalk 85 70% CaCO ₃ +15%MgCO ₃	31 – 33	32	32	29 – 31	30	30	29		25	33			33		
Ks. MgKalk 85 50% CaCO ₃ +35%MgCO ₃	30 – 34	32	32	25 – 30	28	28	25		24	29			20 – 29	25	
Ks. MgKalk 90 60% CaCO ₃ +30%MgCO ₃															

Bemerkungen: Siehe Seite 3

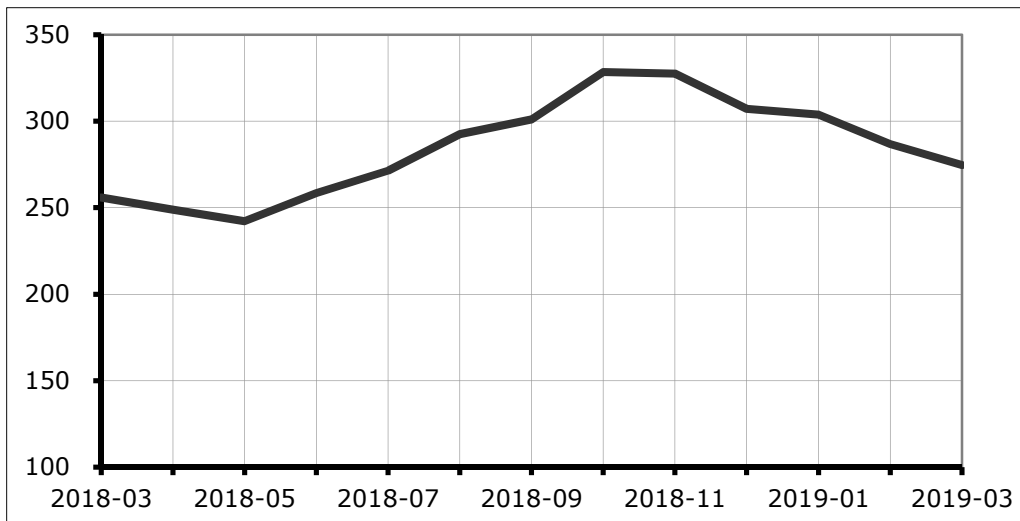
Nach zwei Wochen Stillstand infolge Regen, Wind und Kälte ist wieder Bewegung am heimischen Düngemittelmarkt. Die Nachfrage nach Düngemitteln ist erwacht. Dort wo der Landwirt traditionell gut vorgekauft hat, lässt der Nachbezug noch auf sich warten. Angesichts der rückläufigen Düngemittelpreise wird der Bedarf kurzfristig gedeckt. Unverkaufte Lagerbestände erzeugen Druck am Markt. Im Kampf um Absatz liegen die Preise für Düngemittel teils deutlich unter den Kursen der Industrie. Das Dürrejahr 2018 und die neue Düngeverordnung sorgen für einen deutlichen Absatzrückgang für Mineraldünger am hiesigen Markt.

Am Kassamarkt hält der Abwärtstrend des **Harnstoff**preises weiter an. Eine Kehrtwende ist nicht in Sicht. Preistreibende Signale vom Weltmarkt fehlen und hierzulande ist der Handel um leere Lagerhallen bemüht. Der zwingende Einsatz von Ureasehemmern ab Februar 2020 lässt noch viele Fragen offen. Das Thema nimmt an Brisanz am Markt zu, Rechtssicherheit muss geschaffen werden. Fertigprodukte bieten Sicherheit. Granulierter Harnstoff kostet derzeit im Schnitt der ostdeutschen Bundesländer 276 EUR/t im Streckengeschäft. Das sind gut 10 EUR/t weniger als im Vormonat. Im Vorjahr wurden nur 258 EUR/t verlangt. **Kalkammonsalpeter** ist noch reichlich in der Landwirtschaft vorrätig. Der Absatzmarkt ist umkämpft. Hohe Nmin - Werte bergen in der Bilanz wenig Potenzial für späte N- Gaben. In der dritten Märzwoche werden für KAS durchschnittlich 202 EUR/t frei Hof verlangt. Die genannte Preisspanne liegt zwischen 190 und 220 EUR/t. Im Februar wurden für KAS noch knapp 10 EUR/t mehr verlangt. Im März 2018 sind für KAS 194 EUR/t im Streckengeschäft gefordert worden. **AHL** hat mit durchschnittlich 199 EUR/t ebenfalls 10 EUR/t gegenüber dem vergangenen Monat verloren. Im Vorjahr wurde AHL für 161 EUR/t angeboten. Spezialdünger konnten sich dem Abwärtstrend überwiegend entziehen.

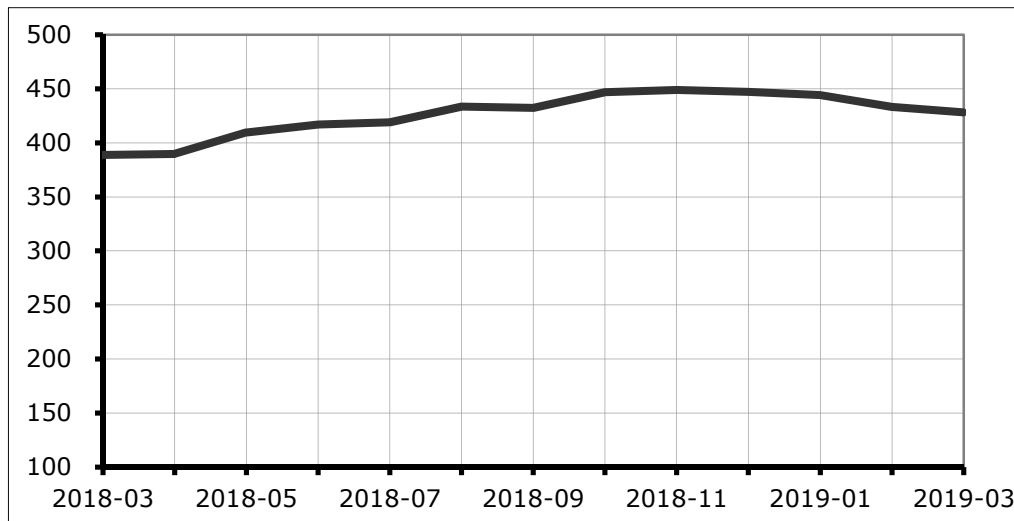
Die Forderungen für **Diammonphosphat** sind mit aktuell 429 EUR/t im Schnitt gegenüber dem Vormonatspreis um 5 EUR/t zurückgegangen. Im Vorjahr wurden 40 EUR/t weniger genannt. **Kornkali** folgt den Staffelpreisen. Mengen sind ausreichend verfügbar. Das Preisniveau für 60er-Kali bleibt entsprechend der Entwicklung am Weltmarkt stabil. Im Schnitt werden 320 EUR/t (frei Hof Strecke) verlangt.

In vielen ostdeutschen Regionen ist die erste Stickstoffgabe zu Raps und Getreide bereits abgeschlossen, die zweite N-Gabe zu Raps ist vereinzelt begonnen worden. Aus heutiger Sicht wird von einer guten Ernte in diesem Jahr ausgegangen. Aber die Zeit bis zur Ernte ist noch lang. Das Wasserdefizit durch die extreme Trockenheit des Vorjahres ist in vielen Regionen noch nicht ausgeglichen. Der Preisverfall am heimischen Kassamarkt für Getreide und Raps hat die Abgabebereitschaft seitens der Erzeuger für die alte und neue Ernte ausgebremst. In der 12. Kalenderwoche 2019 werden für Brotweizen knapp 180 EUR/t (Strecke ab Hof) geboten, 25 EUR/t mehr als im Vorjahreszeitraum. Für Raps liegen die Gebote derzeit bei durchschnittlich 347 EUR/t. Im vergangenen Jahr wurden 15 EUR/t weniger gezahlt.

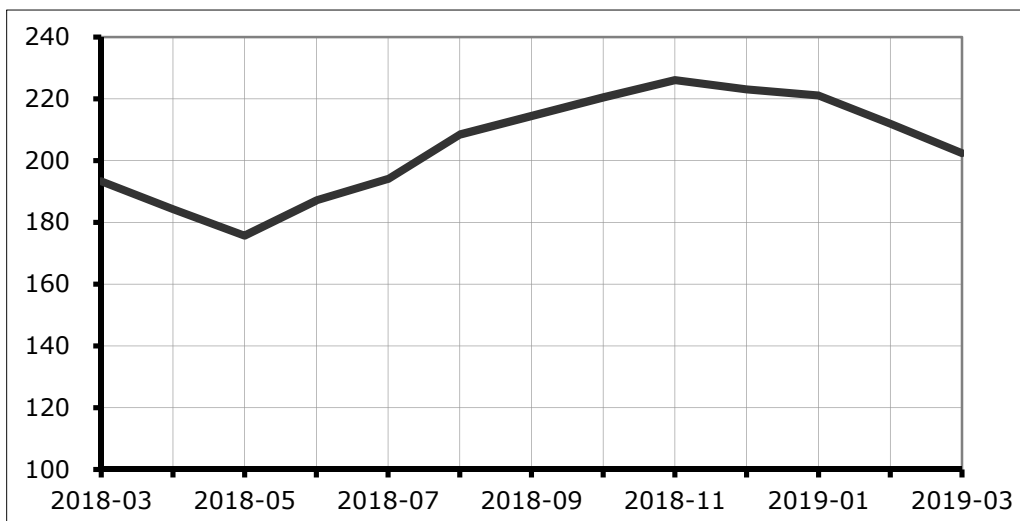
Harnstoff gekörnt



DAP



KAS



Kornkali

